

Auswertung Umfrage Projekt QZ am Berg, Erlenbach

Inhalt

A	Verteilte Fragebogen / Rücklauf.....	1
B	Resultate: Hauptaussagen, Fazit und weiteres Vorgehen.....	1
C	Resultate: Detailauswertung der einzelnen Fragen	3
D	Resultate: Weitere Mitteilungen.....	9

A Verteilte Fragebogen / Rücklauf

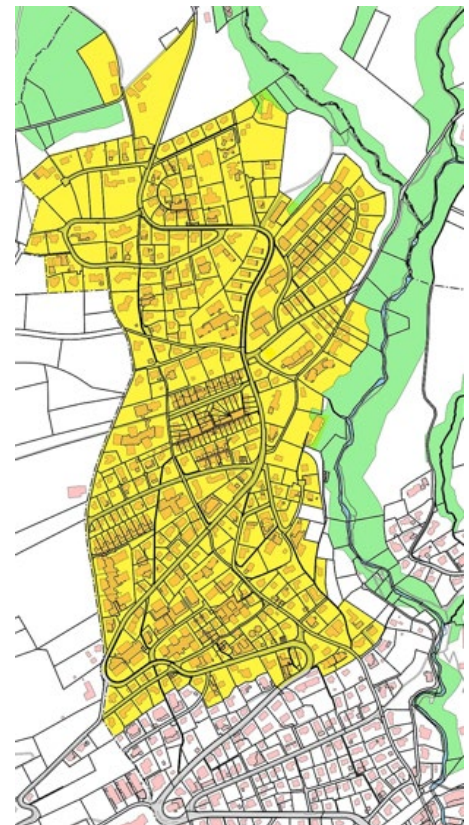
Ende März 2022 wurden im Quartier Oberer Lerchenberg in Erlenbach eine Umfrage verteilt zu einem möglichen Quartierzentrum am Berg.

Verteilte Fragebogen (Briefe an Haushalte)*	670	100.00%	
Eingegangene Antworten**	226	33.73%	
online abgegeben	114		
als Briefantwort***	112		
Gültig und digital erfasst	223	33.28%	100%

* Verteilgebiet auf Karte rechts gelb markiert

** Pro Fragebogen konnten mehrere Personen antworten; wir können jedoch die Anzahl Antworten pro Haushalt nicht quantifizieren, da rund die Hälfte online eingegangen ist.

*** Bei 3 Fragebogen (4 Stimmen) wurde die Pflichtfrage nach einem QZ nicht mit ja oder nein beantwortet und sie konnten deshalb nicht erfasst werden; die darin gemachten Angaben sind jedoch nicht verloren, wo möglich werden sie separat als Ideengeber *kursiv* aufgeführt.



B Resultate: Hauptaussagen, Fazit und weiteres Vorgehen

Die Mehrheit der Votantinnen und Votanten spricht sich für ein QZ aus:

Basis: Gültige ausgefüllte Fragebogen	223	100%
Davon sind:		
am oberen Lerchenberg wohnhaft	218	97.76%
sonst in Erlenbach wohnhaft	5	2.24%
für ein QZ	189	84.75%
gegen ein QZ	34	15.25%

Ungültige Stimmen: Es wohnen alle 4 am oberen Lerchenberg.

Der Wille, etwas beizutragen, ist gross, insbesondere die Mitarbeit beim Betrieb eines QZ können sich total 49 Personen vorstellen. Den Wunsch nach einem Bistro oder Kafi zeigen beinahe 50% der Voten:

Basis: Voten für ein QZ – 189 Stimmen		100%
29	Personen würden gerne an der Projektentwicklung mitarbeiten.	15.34%
37	Personen können sich vorstellen, beim Betrieb mitzuwirken.	19.58%
11	weitere Personen können sich eine punktuelle Mitarbeit oder Mitarbeit zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.	5.82%
92	«ja, unbedingt»: Spitzenreiter und gleichauf bei den Wünschen sind <i>Bistro</i> und <i>Kafi/Bäckerei</i>	48.68%

Ungültige Stimmen: 1 Person würde gerne an der Projektentwicklung mitarbeiten, 1 weitere Person kann sich ein zeitlich und thematisch passendes Mitmachen vorstellen.

Fazit

Der grosse Rücklauf hat uns sehr positiv überrascht, insbesondere die hohe Zustimmungsrates ist ermunternd, ebenfalls die geäusserte Bereitschaft zur Mitwirkung. Wir sind deshalb der Meinung, dass es sich lohnt, das Projekt weiterzuvorführen. Wichtig dabei ist, die geäusserte Kritik (siehe dazu die Detailauswertung) ernst zu nehmen und in ein mögliches Konzept mit einzubeziehen.

Nur ein vom Quartier getragenes und genutztes QZ wird lebensfähig sein.

Weiteres Vorgehen

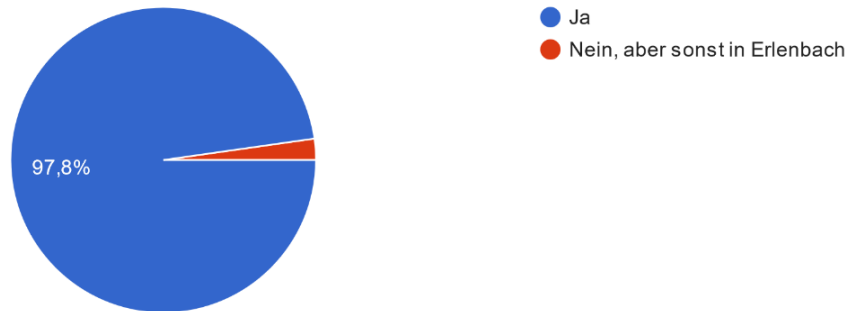
Die Personen, die gerne an der Projektentwicklung mitarbeiten möchten, werden kontaktiert. Ihnen werden 3 Termine für ein Treffen nach den Sommerferien vorgeschlagen, an dem die Struktur des/der Projektteams und Arbeitsthemen besprochen werden soll. Der Termin, an dem die meisten teilnehmen können, wird gewählt.

Ziel ist es, am Schluss des Prozesses ein tragfähiges Konzept mit Businessplan für ein QZ am Berg in Händen zu haben, das dem Gemeinderat vorgelegt werden kann.

C Resultate: Detailauswertung der einzelnen Fragen

1. Ich wohne am oberen Lerchenberg in Erlenbach:

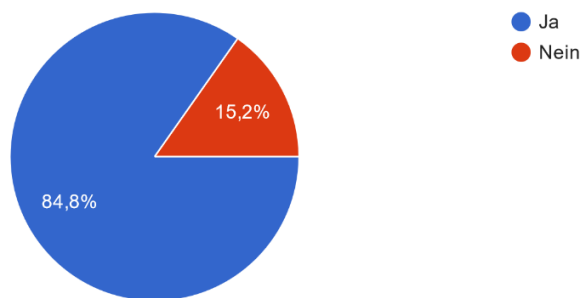
223 Antworten



5 Personen wohnen nicht am oberen Lerchenberg.

2. Ich befürworte die Idee, ein Quartierzentrum am Berg einzurichten:

223 Antworten



34 Personen lehnen die Idee ab.

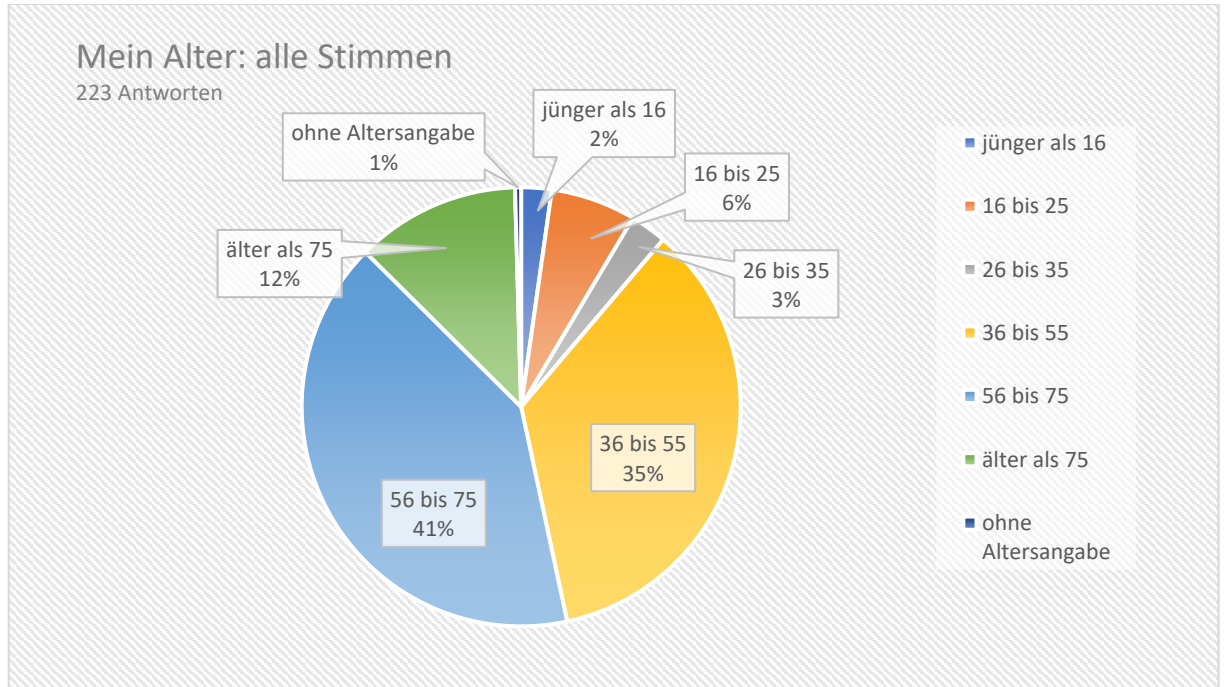
Von den 5 Personen, die nicht am oberen Lerchenberg wohnen, haben alle mit Ja gestimmt.

Ungültige Stimmen: 4 Personen haben diese Frage nicht mit ja oder nein beantwortet, davon ist 1 Person nur für ein QZ am Berg, wenn eine richtige Beiz wie vor 45 Jahren die Erlenhöhe mit Stammtischen dabei ist.

3. Mein Alter

Die Frage nach dem Alter scheint uns wichtig, um die Bedürfnisse aller Altersgruppen, auch wenn sie in absoluten Zahlen klein sind, zu berücksichtigen.

Die Altersangabe gibt auch Auskunft darüber, wie die generelle Zusammensetzung an der Umfrage war und wie die Verteilung in Altersgruppen bei den Ja- und bei den Nein-Stimmen ist.



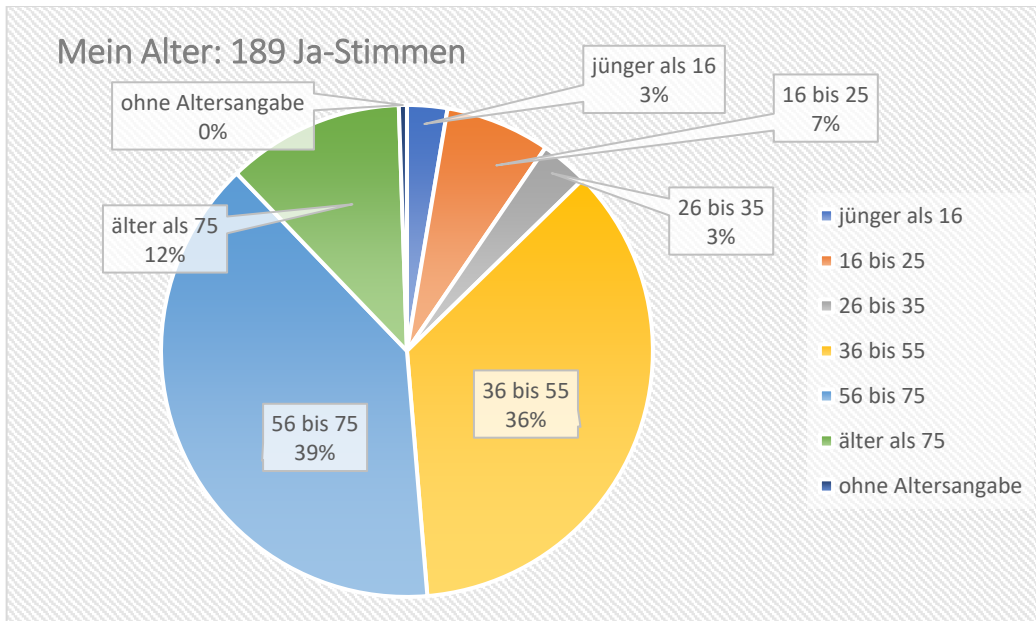
Von den 5 Personen, die nicht am oberen Lerchenberg wohnen, sind 3 in der Altersgruppe 36–55, 1 Person 56–75, 1 Person ohne Altersangabe.

Absolut: Altersauswertung alle	223
jünger als 16	5
16 bis 25	14
26 bis 35	6
36 bis 55	79
56 bis 75	91
älter als 75	27
ohne Altersangabe	1

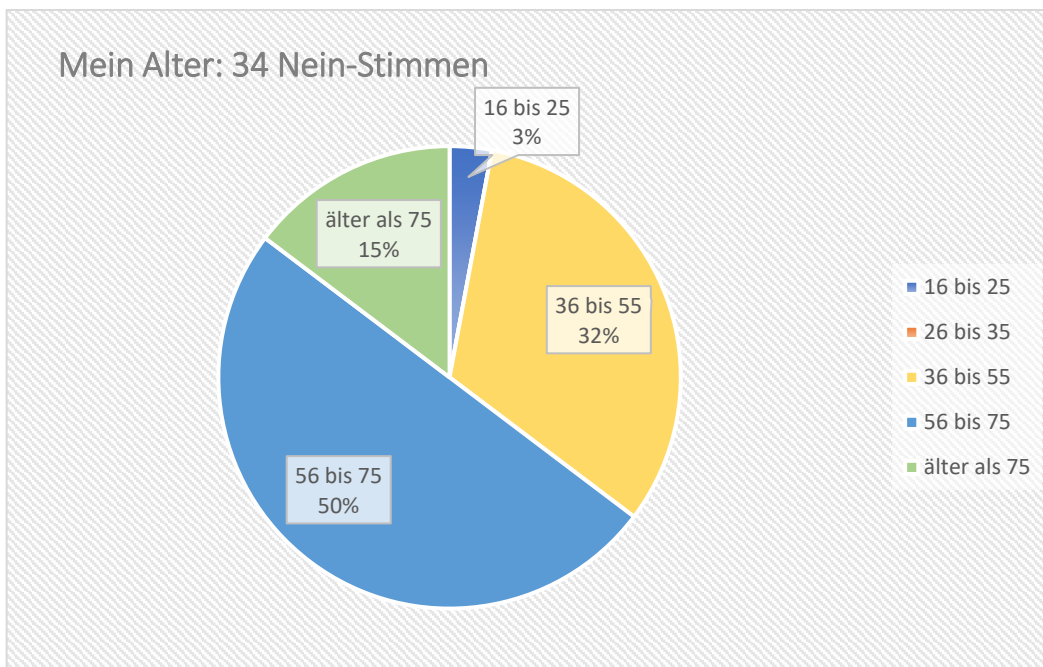
Ungültige Stimmen: 1 Person gehört zur Altersgruppe 56 bis 75, 3 Personen sind älter als 75.

Die Aufschlüsselung der Altersgruppen nach Ja- und Nein-Stimmen ergab nichts Bahnbrechendes. Bei den Nein-Stimmenden kam die Altersgruppe der 26- bis 35-Jährigen nicht vor, mit nur 6 Abstimmenden in dieser Altersgruppe ist eine Interpretation dazu bezüglich Ja-/Nein-Stimmen müssig.

Die Verteilung der Altersgruppen nach Ja-/Nein-Stimmen zeigt Folgendes.



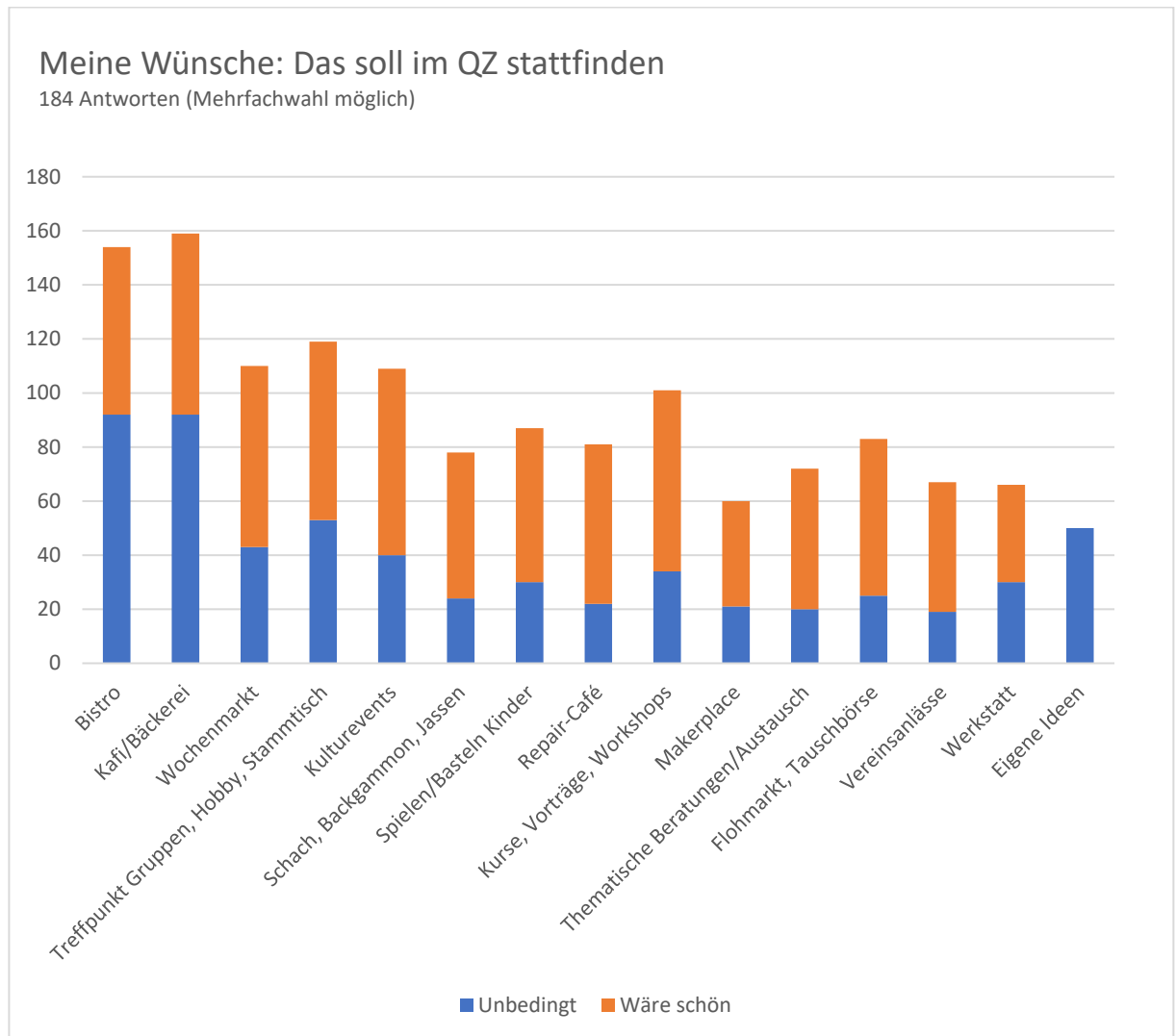
Absolut: Altersauswertung Ja-Stimmen	189
jünger als 16	5
16 bis 25	13
26 bis 35	6
36 bis 55	68
56 bis 75	74
älter als 75	22
ohne Altersangabe	1



Absolut: Altersauswertung Nein-Stimmen	34
jünger als 16	0
16 bis 25	1
26 bis 35	0
36 bis 55	11
56 bis 75	17
älter als 75	5
ohne Altersangabe	0

4. Meine Wünsche / mein Engagement

In die Detail-Auswertung zum Angebot und zur Mitwirkung wurden nur Angaben aufgenommen von den 189 Personen, die sich ein QZ vorstellen können. Von diesen 189 haben nur 184 Personen Angaben zu ihren Wünschen gemacht:



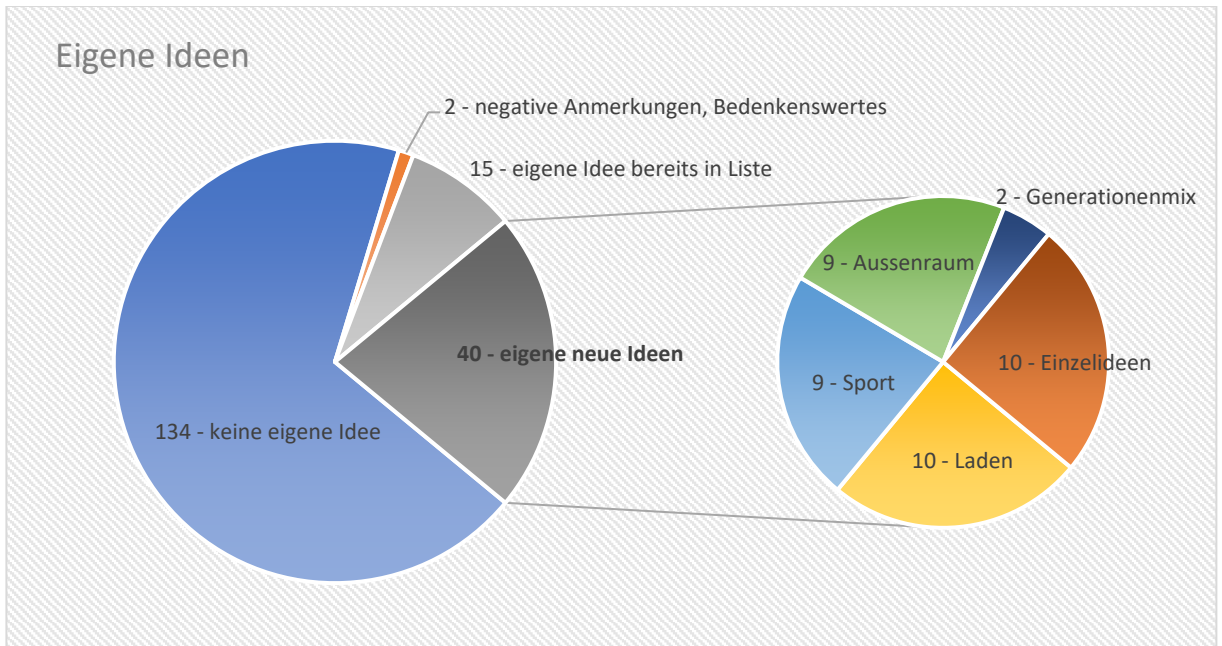
Ungültige Stimmen:

2 Personen fänden schön: Kafi/Bäckerei im Sinne eines VOLG wie z.B. in Herrliberg

1 Person fände schön: Bistro mit Stammtischen, Flohmarkt/Tauschbörse 1x monatlich

Eigene Ideen

In den 184 Fragebogen mit Angaben zu den Wünschen wurden bei den *eigenen Ideen* 50 Antworten gegeben, das heisst, es wurde teilweise aus der Liste der Vorschläge im Fragebogen ein Vorschlag wiederholt, ein einzelner Punkt speziell betont oder es wurden sonstige Anmerkung gemacht. Effektiv neue eigene Wünsche/Ideen haben wir versucht zu gruppieren:



10 Personen wünschen sich einen Laden, der Lebensmittel führt (wie VOLG, mehr als eine Bäckerei etc.).

2 *Ungültige Stimmen möchten das auch.*

9 Voten gingen für unterschiedlichste sportliche Aktivitäten ein, sei es die Installation eines Boulderblocks bis zu gemeinsamen Spaziergängen oder Jogging-Gruppen.

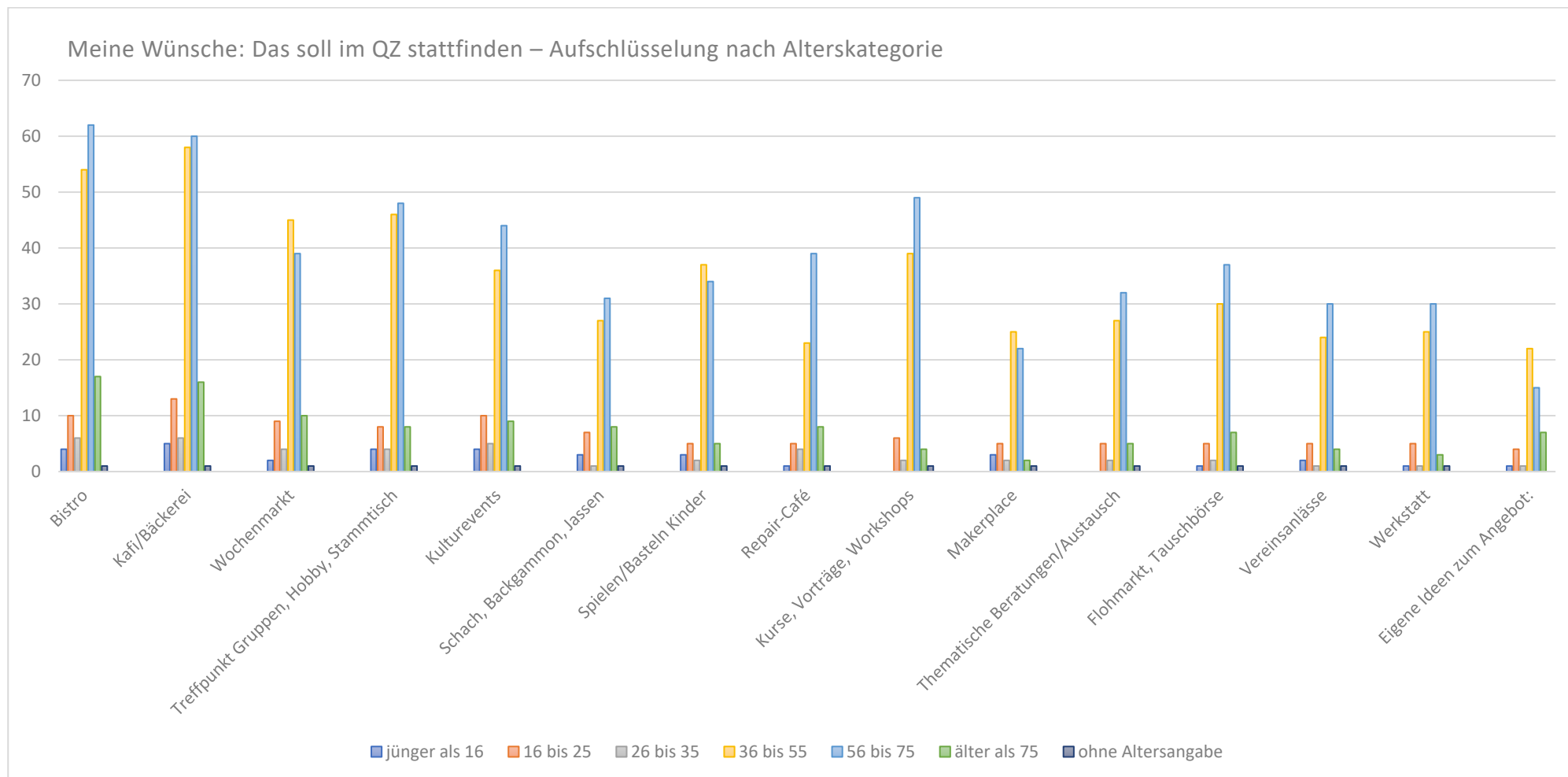
9 Aussenraumideen mit unterschiedlichem Ansatz werden genannt: Liegen, Hecken pflanzen, Tierbeobachtung, gemeinsame Gemüse-/Beerengärten und Gemeinschaftsprojekte, Bänkli, Spielplatz etc.

2 Voten gingen für Generationenprojekte ein.

10 Angaben werden zu Einzelideen gemacht, von Pokerverein über Krabbelgruppe zu Deutschkursen oder Co-Working-Spaces.

Eine Person fragt sich, ob ein solches QZ wohl rentabel wäre, eine andere steht dem Projekt aus den verschiedensten Gründen skeptisch gegenüber, viele davon gründen in vermutetem fehlendem Gemeinschaftssinn im Quartier.

Auswertung der Wünsche im Detail nach Alterskategorie



D Resultate: Weitere Mitteilungen

Die Möglichkeit zu Anmerkungen («Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen?») wurde insgesamt von 64 Personen genutzt. Neben Aufmunterndem etc. zum Projekt QZ selbst sowie Dank haben Befürworter und Ablehnende die Gelegenheit wahrgenommen, sich zu äussern.

Anmerkungen gegen ein Projekt QZ

Es scheint uns wichtig, dass auch die Kritikpunkte, die gegen ein mögliches QZ geäussert wurden, in der Auswertung einen wichtigen Platz einnehmen und bei einer möglichen Projektentwicklung berücksichtigt werden.

Von den Mitteilungen der 15 Personen, die ein QZ ablehnen, lassen sich 8 thematisch dem Thema «Doppelspurigkeit zum Angebot im Dorf» zuordnen und es wird angegeben, dass zuerst Bestehendes genutzt werden solle und unsere Solidarität verdiene. Ebenfalls wird bezweifelt, dass ein Angebot am Berg genügend genutzt würde.

Anmerkungen ausserhalb des Projekts QZ

13 (+2) Personen haben Missstände benannt, die mit diesem Projekt nichts zu tun haben, die wir jedoch sofern möglich thematisch zusammengefasst haben:

- 9 Personen insgesamt bemängeln die öV-Anbindung und machen folgende Vorschläge: halbstündliche Anbindung, Verbindungen bis halb zwölf resp. Mitternacht, generell besser ausgebauter Busfahrplan, Verbindung zu den Badis, alters-/behindertengerechte Anbindung an die Angebote im Dorf.

- 2 Voten führen auf, dass Blumen, Pflanzen, Bäume im Zentrum fehlten – keine Piazza, abends sei das Dorf total ausgestorben und es gebe keinen Grund, sich dort aufzuhalten.

- 1 Person bemängelt, dass das Mobil-Netz im Quartier nicht oder nur beschränkt vorhanden ist – alle Anbieter behaupteten, es liege an der Gemeinde.

- 1 Person gibt an, dass das Viertel einen Hundepark brauche.

- 2 *Personen wünschen, dass die Schwimmhalle wenigstens 1x wöchentlich ca. 2 Std. für alle Erlenbacher zugänglich gemacht wird.*

16.6.2022/re